

In den 1950er Jahren führte die SED gegen die christlichen Kirchen einen Kulturkampf um die Einführung der Jugendweihe. Ziel war es, den kirchlichen Einfluss auf die Jugend zu brechen. Dass die Jugendweihe bis 1959 erfolgreich etabliert werden konnte, verdankte die Partei auch der Hilfe des Staatssicherheitsdienstes. Er beeinflusste erfolgreich geistliche Amtsträger und versuchte, einen Keil zwischen die Gläubigen und ihre Seelsorger zu treiben. Das Buch untersucht anhand der Überlieferung des Staatssicherheitsdienstes, welcher Anteil der Stasi bei der Durchsetzung der Jugendweihe zukam.